

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Familiaria colloquia selecta et adornata**

**Helwig, Christoph**

**Marpurgi Cattorum, 1671**

34. Opulentia sordida. Unflaetiger Reichthum. Ex eodem

**urn:nbn:de:bsz:31-102354**

hätten werden / das sie Longo- Italia, quam Longo-  
bardey nennen: wiederum in bardiam vocant: rur-  
Spanien / darnach in Enge- sus in Hispaniâ, dein-  
land und in Wahlen. de in Angliâ & Wal-  
liâ.

B. Sieber erzehle mir es / ich B. Quæro te, ut nar-  
habe nie keine Gelegenheit ge- res. Nam mihi nun-  
habt / in dieselbige Länder zu quam contigit eas a-  
siehen. dire.

G. Disinat ist keine Zeit G. In presentia non  
(hab ich nicht die weil.) Dañ est otium. Nam nauta  
der Schiffman hat befohlen / juslit, adesse ad ho-  
daß ich umb drey Uhr da wä- ram tertiam, nisi vel-  
re / wan ich nicht wolte dahin- lem relinqui: Et ha-  
den gelassen werden (dabin- bet sarcinulam: alias  
den Leib) und er hat das dabitur opportunitas  
ein schon hinweg: ein ad satietatem usque  
ander mahl wirds Gelegen- garrandi.  
heit geben / biß zur Süge zu  
schwägen.

XXXIV. *Erasm. Colloq.* XXXIV.

Unflätiger Reichthumb. Opulentia for-  
dida.

*Jacobus, Gilbertus.*

Jac. Wo komstu so dürr Iac. Unde nobis  
(mager) her / als wan du mit tam exuccus, quasi  
den Heuschrecken (ist ein cum cicadis interea  
Thierlein in Ytalia) unter- rore sis pastus? Mihi  
dessen Thau gefessen habest? nihil aliud quam Sy-  
cōmpf

Du kömst mir vor wie ein phar hominis esse vi-  
Schatte (schlangen haut.) deris.

G. In der Höhle werden die G. Apud inferos um-  
Schatten mit Pappeln und bræ malvâ & porro  
Lauch gespeiset: ich habe aber saturatur, at ego de-  
zehn Monath gelebt an einem cem vixi menses, ubi  
Ort/ da ich auch solches nicht ne id quidem conti-  
hab bekommen können. git.

Iac. Sy sieber wo dann? bist Iac. Ubinâ, te quæ-  
du auff ein Galee kommen / so? Inum abreptus in  
(geschmiedet gewesen?) navem galeatam?

G. Gang nicht/ sondern zu G. Nequaquam, sed  
Synodien. Synodii.

I. Hastu in einer so reichen Iac. In urbe tam o-  
Stadt Hunger gelitten? pulentâ bulimiâ peri-  
clitatus es!

G. Ja freylich.

Iac. Was ist die Ursach? Iac. Maximè.  
Hattest du kein Geld? Iac. Quid in causa?  
an decrat pecunia?

G. Es mangelte mir weder G. Nec pecunia, nec  
an Geld noch an Freunden. amici.

I. Was war es dann vor I. Quid igitur erat  
ein Unglück? mali?

G. Ich hatte mit de Wirt/ G. Mihi res erat cum  
dem Antronio zu thun. hospite Antronio.

I. Mit dem Reichen? I. Cum illo opulen-  
to?

G. Aber gar unflätigen/ G. Sed sordidissimo  
(fargen.) I. Monstru simile

I. Das müst wunder seyn R ij (du

(Du erzehlest das einem Bun narras,  
Der gleich ist.)

G. Gank nicht: sondern als G. Minimè: sed sic  
so werden die Reichen/so auß sunt divites, qui è  
der eusersten Armut hinauff summâ emergunt in-  
kommen. opia:

J. Wie hat dir's dann gefa/ Iac. Quî ita libuit  
ten/ bey einem solchen Wirth tot mensis apud ta-  
sobiel Monden zubleiben? lem hospitem com-  
morari?

G. Es war so etwas/ das G. Erat quod all-  
nich da auffhielte/ zu dem ge- garet, & sic tunc erat  
fiel es mir damahls also. animus.

Jac. Lieber sag mir aber/ Iac. Sed dic, obse-  
wie [ mit was Zubereitung ] cro, quo tandem vivit  
lebt er? ille apparatu?

G. Ich will dir's sagen/weil G. Dicam, quando-  
man doch der gethanen Arbeit quidem actorum la-  
mit lust yflegt zu gedencken. borum solet esse ju-  
cunda commemora-  
tio.

J. Mir wirts in Warheit Iac. Mihi certè fu-  
also sein. tura est.

G. Illud divinitus  
G. Das unglück ist mir accessit incommodi :  
von Gott begegnet: als ich da- cum illicagerem, to-  
war wehet der Nord [ mitter- tos tres mensis spira-  
nächtiige Wind ] drey ganker bat Boreas, nisi quòd  
Monath/wie wohl er/sich weiß illis, nescio quo pa-  
nicht/ wie es kompt/ sonsten

nicht

nicht lenger dawehet als acht Tage.  
cto, nunquam perfe-  
verat ultra diem octa-  
vum.

Iac. Wie wehete er dann drey ganker Monden?  
I. Quomodo igitur  
spirabat totos tres  
menses.

G. Um die Zeit (den Tag) verändert er seine Stelle/ als wann es also verordnet wär: aber nach acht Stunden kam er wieder an seinen vorigen Ort.  
G. Sub eum diem  
velut ex constituto  
mutabat stationem:  
Sed post horas octo  
migrabat in locum  
priorem

I. Da hatte das schwache Leibchen ein gut Feuer von nöthen.  
I. Ibi tenui corporu-  
sculo opus erat foco  
luculento.

G. Es war Feuers genug da/ wann wir hetten Holkes genug gehabt. Damit sich aber hier unser Antronius keinen Unkosten machte/ zog er die Baumwurkeln so andere nit nius, geahret/ aus den äckern/ welche in den Inseln lagen/ doch aber gemeiniglich des Nachts Hiervon/ wann sie schon gar trocken waren/ ward Feuer gemacht / nicht Rauch / aber ohne nicht daß es eine Hitze von sich gegeben/ sondern das es darzu dienete, damit man nit

G. Satis erat ignis /  
si suppetiisset ligno-  
rum copia. Verum ne  
quid hic faceret im-  
pendii noster Antro-  
nii, ex rusculis in-  
sularibus evellebat ar-  
borum radices ab ali-  
is neglectas, idque  
noctu. Ex his  
nondum bene siccis  
struebatur ignis, non  
flamma, non qui cale-  
faceret, sed qui præ-  
staret, ne verè dici

gewiß sagten könnte/ daß an possiet, ibi nullum esse  
dem Ort kein Feuer wäre. ignem. Unicus autem  
Das einkige Feuer aber weh. ignis durabat totum  
rete den ganzen Tag/ so spar. diem, adeo tempera-  
sam war die Brunst. rum erat incendium.

Iac. Da war es böß Win. Illic hibernare du-  
terläger halten. rum erat.

G. Ya noch bößler das Som. G. Imò multo duri-  
merläger zu halten. us æstiyare.

I. Wie so?

I. Qui sic?

G. Weil das Haus so voll G. Quoniam ea do-  
Stöße und Banken war/ daß mus tantum habebat  
einer weder des Tags ruben pulicum ac cimum.  
noch des Nachts schlaffen kön. ut nec interdum qui-  
nen. tum esse, nec noctu  
somnia capere liceret.

I. O des armsetzigen Reich. Iac. Divitias mise-  
thumbs! ras!

G. Sonderlich von diesem G. Præsertim in hoc  
Bieh. pecoris genere.

I. Da müssen faule Weibse. I. Oportet illic i-  
leit seyn. gnas esse fœminas.

G. Die ligen verborzen und G. Latitant, & nec  
gehen mit den Männern nicht inter viros versantur.  
umb. Daber komps/ daß die Ita fit, ut illic & fœ-  
weibseleit an den Ort nichts minæ nihil aliud sint  
anders seyn als Weibseleit/ quàm fœminæ, & vi-  
und die Männer solche War- ris desint ea ministr-  
tung [Dienste] nicht haben / ria, quæ solent ab eo  
die einem von dem Geschlecht sexu suppeditari.  
pflegen geleistet werden.

I. Der

I. Verdross dann unter dessen den Antronium solcher Fractation nicht?

G. Weil er in solchem Unstat erzogen / war ihm nichts angenehm als Gewinn. Er wohnete lieber anders wo / als dabeim und handelte mit allerhand Sachen. Du weißt aber / daß die Stadt für andern ein sonderliche Kauffstatt (Handelstatt) ist. Jener vornehmer Mabler hielt es ihm für eine schande / die zu beweisen wäre / wann er einen Tag herte lassen hingehen / daß er nicht einen Zug gethan. Der Antronius aber bekümmert sich viel mehr / wann ihm ein Tag ohne Gewinn vergangen. Wann sich aber solches gleich wol zugetragen / sucht er den Gewinn dabeim.

I. Wie machte er es dann?

G. Er hatte eine Cistern (seinen Ort) darinnen man Regenwasser oder anders Regensamlet im Hause / wie dann an dem Ort der Brauch ist: Darauff schöffte er etliche Kübel voll Wassers, und goß

I. Sed Antronium interim non pigebat tractationis?

G. Illi in hujusmodi sordibus educato, præter lucrum nihil erat dulce. Ubivis potius habitabat quam domi, nullâ non in re negotiabatur. Scis autem urbem eam præ cæteris esse mercuriale. Pictor ille nobis deplorandû existimavit, si dies absisset sine lineâ. Antronius longè magis deplorabat, si dies præterisset absq; lucro. Quod si quando evenisset, domi quærebat Mercurium.

I. Quid faciebat?

G. Habebat in ædibus cisternam, ex e jus civitatis more: illinc hauriebat aliquot aquæ situlas, & infundebat in vas vinaria. Hic e-

R. iiii

I. Wer

es in die Weinsäffer. Das rat certum lucrum.  
war gewisser Gewinn.

I. Vielleicht war der Wein gar zu stark. I. Fortasse vinum erat æquò vehementius,

G. Ja er war mehr als zu schlecht (verrothen.) Dann er kaufte niemals keinen/er hette dann einen Mangel/damit er ihn desto wolfeiler kauft: und damit nichts da von umbtã me/mengete er zu zeiten zehen jährige Hefe untereinander/ und welkete alles umb und umb / damit es das Ansehen hätte/als wãrs Most: Dann er hette nicht zugegeben / das das geringste Bißlein Hefe wãre umbkommen.

I. Wann man aber den Werthen glauben soll / wãchst von solchem Wein der Blauschein.

G. Die Medici irren hierin nicht/dann es war kein Jahr so glücklich / das nicht in dem Hause einer oder zween am Stein starben: und er schenkte dennoch das Todten-Haus nicht.

Iac. Nicht?

G. Non errant Medici, nam in ea domo nullus erat annus tam felix, quin unus atque alter calculo periret: nec horrebat ille funestam domum.

Iac. Non?

G. Wen

G. Von den Todten samte  
 er auch seinen Gewinn. Und  
 verachtete nicht das Gewinnst.  
 Ob es wäre so gering als es  
 wolte.

I. Du sagst mir von einem  
 Diebstahl.

G. Die Handelsleute nen-  
 nens einen Gewinnst.

I. Was trank unterdessen  
 der Antronius?

G. Beynabe eben des her-  
 lichen Geträncks.

I. Befand er dann die  
 Krankheit nicht?

G. Er war harter Natur/  
 daß er auch wohl Heu hette  
 fressen können, und wie ich ge-  
 sagt habe/war er von Jugend  
 auf bey solchen Leckerbissein  
 erzogen. Diesen Gewinn hielt  
 er für den gewissesten.

I. Wie so?

G. Wann du rechnest sein  
 Weib/seine Söhne/die Toch-  
 ter/den Eydien die Tagelöhner  
 und Mägde/speiset er dasheim  
 an die drey und dreißig Per-  
 sonen. Je mehr nun der Wein  
 gewässert war, je weniger  
 ward getruncken, und trank

G. Etiam à mortu-  
 is colligebat vectigal.  
 Nec aspernabatur,  
 quamvis exiguum lu-  
 cellum.

I. Dicis furtum.

G. Lucrum vocant  
 negotiatores.

I. Quid interea bi-  
 bebat Antronius?

G. Idem ferme ne-  
 ctar.

I. Non sensit ma-  
 lum?

G. Durus erat, qui  
 vel fanum esse posset,  
 & talibus ut dixi, de-  
 liciis fuerat à teneris  
 educatus. Hoc lucro  
 nihil existimabat cer-  
 tius.

I. Quid ita?

G. Si supputes u-  
 xorem, filios, filiam,  
 generum, operarios  
 & famulas, alebat do-  
 mi corpora ferè tri-  
 ginta tria. Jam quò  
 vinum erat dilutius  
 hoc & parcius bibe-

R v

man

man auch desto langsamer  
ausß. Hier rechne mir nun/  
wann man alle Tag einen Ey-  
mer voll Wassers zugeuß/  
welche eine feine Summa  
das ein ganzes Jahr trage.

barur, & seriüs ex-  
hauriebatur. Hic mi-  
hi subducito, in singu-  
los dies addita aquæ  
situla, quàm non pœ-  
nitendam summam  
conficiat in annum.

I. O des Wustes!

G. Eben so gering fonte er  
mit dem Brot zukommen.

I. O sordes!

G. Atqui non mi-  
nus compendii redi-  
bat ex pane,

I. Wie dann?

G. Er kaufte bösen Wei-  
ßen / welchen ein ander nit be-  
gehre zu kaufen. Da war  
als bald bahrer Gewinnß / die-  
weil er ihn wolfeiler hatte.  
Doch kam er dem Ubel mit  
Kunst zuvor.

I. Quo pacto?

gilb, Emebat tri-  
cticum vitiatum, quod  
alius noluisse emere.  
Hic presens statim  
lucrum, quia mino-  
ris emebat. Cæterum  
vitio medicabatur  
arte.

Jac. Womit dann?

G. Es ist eine Art Leymen  
[Thon] so dem Meht nicht un-  
gleich sibet / darzu wir auch  
sehen / daß die Pferde Lust ha-  
ben / diereiß sie an den Wän-  
den nagen / uñ auß den Psöke/  
so von dem Leymen trüb ge-  
macht / lieber trincken. Der  
Erden mischete er das dritte  
Theil darunter.

Jac. Quâ tandem?

G. Est argillæ ge-  
nus frumento non  
dissimile, quo vide-  
mus & equos delecta-  
ri, dum & parietes ar-  
rodunt, & ex lacunis bi-  
bunt libentius. Ejus  
terræ tertiam partem  
admiscebat,

Iac.

Iac. Heißt das helfen?

Iac. Est istuc medicari?

gilb. Nun wartlich / man schmackte nicht so eigentlich / daß dem Weizen etwas man gelte. Meynestu aber / daß auch dieser Gewinn zu verachten sey? Höre nun noch (thue noch hinzu.) eine andere List [ Kriegs Geschwindigkeit. ] Er säwerte [ menge ] das Brod daheim / auch im Sommer / nicht öfter / als in einem Monat zweymal.

Iac. Das heißt Stein auflegen / kein Brod.

Iac. Istuc est lapides apponere, non panes.

G. Ja wann man auch etwas hat / das härter ist als ein Stein. Für diesen Schaden aber war auch eine Hülffe bereit.

G. Aut si quid lapide durius. Sed huic quoque malo erat paratum remedium,

Iac. Was für eine?

Iac. Quodnam?

G. Er warff etliche Stück Brots in die Becher (Trinck-Geschirr) und beizte sie in Wein.

G. Fragmenta panis immersa cyathis vino macerabat.

Iac. Da ist gleich und gleich zusammen kommen. [ Da ist das Maul gewesen wie der Lattich. ] Waren aber

Iac. Similes habebant labra lactucas. Sed ferebant talem

Iac.

N. vj

die

die Tagelöhner mit der Tractation zu frieden? tractationem operæ?

Gilb. Ich will dir erstlich die fürnemste [beste] Zubereitung des Hauses erzehlen/damit du desto leichter raten könnest/wie die Tagelöhner gehalten werden. Gilb. Primum narabo primum ejus familiæ apparatus, quò facilius divines, quomodo tractentur operæ.

Iac. Es gelüffet mich zu hören. Iac. Audire cupio.

Gilb. Man gedachte da der Früssuppen gank nicht. Das Mittagmahl ward gemeinlich bis nach Mittag umb ein Uhr ufgeschoben. Gilb. De jentando nulla erat illic mentio Prandium ferè diferebatur in horam à meridie primam.

Iac. Warum? Iac. Quamobrem?

Gilb. Man wartete auff den Hausvatter den Antronium. Bisweisen als man um gehen Uhr zu Abend. Gilb. Expectabatur Antronius paterfamiliâs. Cenabatur interdum ad horam decimam.

Iac. Du kontest aber als nicht lang Hunger leiden. Iac. At tu solebas inedia esse impatientior.

Gilb. Darum rief ich den Orthrogonum des Antronis Eydamost an/dann wir wonen in einem Losament. Hörstu Orthrogone/isset man heut bey den Sydoniern nicht zu Abend? Da hat er kömlich Orthrogone, non cœ-

[reht]

[recht oder geschicklich] geant natur hodie apud Sy-  
 worret: Der Antronius wer- nodes : Commod<sup>e</sup>  
 de bald da sehn. Als ich nichts respondit : Brevi ad-  
 zubereit sahe / und der Ma je futurum Antronium.  
 flürrete / sagte ich: Hörstu Dr. Cum nihil viderem  
 throgone, soll man heut hun- apparari, & latraret  
 gers sterben? Da entschul- stomachus: Heus, in-  
 digte er sich mit der Stunde / quam, Orthrogone,  
 oder mit etwas dergleichen. erit hodie pereundum  
 Als ich den Unwillen des Ma: fame? Excusabat ho-  
 gens nicht länger leyden kön- ram, aut aliud simile.  
 nen, redte ich ihn unter seiner Cum non ferrem sto-  
 Arbeit wider an. Was wirds machi latrarum, rur-  
 werden / sagte ich / wird man sus interpellabam oc-  
 heut müssen hungers sterben? cupatum. Quid futu-  
 Als nun der Orthrogonus rum est, inquam, erit  
 nichts mehr hatte / damit er ne moriendum fame?  
 sich entschuldigen könnte / ist er Ubi jam Orthrogo-  
 zu den Knechten gangen / und nus consumpsisset o-  
 hat den Tisch heissen decken. maem tergiverfatio-  
 Als leßlich weder der Antro- nem, abiit ad famu-  
 nius wieder kam / (und auch los, jussitque adorna-  
 nichts zubereit ward / gieng ri mensam. Tandem  
 der Orthrogonus / welcher cum nec rediret An-  
 durch mein Schelten über- tronius, nec quicquā  
 wunden ward / zu seinem appararetur. Orthro-  
 Weibe und seiner Schwieger gonus victus cōviciis  
 und Kindern, und rief, daß sie meis descendebat ad  
 das Abendessen bereiten. uxorem, & focrum, &  
 liberos, clamitans, ut  
 appararent cœnam.

N. vij

I. Num

I. Nun erwarte ich allein  
des Abendmahls.

G. Eyte nicht lektlich [als  
es lang wurde] kam ein laimer  
Knecht herfür / welcher hier  
auf bescheiden war / einem Kö-  
tler [Schmidt oder Gott des  
Feuers Vulcanus] nicht ohn-  
ähnlich / der deckt den Tisch mit  
einem leinen Tuch. Das ist die  
erste Hoffnung des Nachtes-  
sens. lektlich nach langem  
Ruffen werden Glässerne  
Trinckgeschirre gebracht / voll  
reines [lauters] Wassers.

I. Das ist die andere Hoff-  
nung der Abendmalzeit.

gilb. Eyte nicht / sage ich.  
Nach vielem Geruff wird  
lektlich ein Glas voll des he-  
figen herrlichen Geträncks  
gebracht.

I. Ey wie recht?

gilb. Aber ohne Prof. Es  
hat noch keine Gefahr: Es  
wird kein Hungeriger solchen  
Wein gern trincken: Dabey  
man wieder auch bis zur Hei-  
ferkeit zerissen. Endlich wird  
das Brot aufgelegt / welches

I. Nunc saltem ex-  
pecto cœnam,

G. Ne propera. Pro-  
dibat tandem famu-  
lus claudus, ei præfe-  
tus negotio; non ad-  
modû dissimilis Vul-  
cano, insternit men-  
sam linteo. Ea prima  
cœnæ spes. Tandem  
post longam vocife-  
rationem adferuntur  
phialæ vitreæ, cum  
aquâ sanè limpidâ.

I. Altera cœnæ spes.

gilb. Ne propera,  
inquam. Rursus post  
atroces clamores ad-  
fertur phiala, illius  
nectaris feculenti ple-  
na

O factum bene!

gilb! Sed sine pa-  
ne. Nihil adhuc peri-  
culi; Nemo fameli-  
cus bibat lubens tale  
vinum. Clamatum  
est iterum usque ad  
ravim. Tunc demum

fauum

fauum  
hette

I.  
ums  
Eber  
G  
kömp  
mit  
hofft  
der  
wehe

I.  
böses  
G  
sen d  
gewe  
Wir

I. F  
gewi

G.  
paum  
sie ih  
geben

I.  
Maß  
G  
Sch  
auffg

kaum ein Bär mit den Bänen  
hette zerbeissen können.

apponitur panis ille,  
quem vix ursus denti-  
bus frangeret.

I. Nun hats gewislich  
ums Leben kein Gefahr / (dem  
Leben ist nun gerahen)

I. Certè jam vitæ  
consultum est.

G. Umb fluster Nacht  
kömpt endlich der Antronius,  
mit ohngefahr dieser ohnver-  
hoffter Borrede / daß er sagt/  
der Bauch (Mage) thue ihm  
wehe.

G. Sub multam  
noctem tandem venit  
Antronius, hoc ferè  
proœmio inauspica-  
tissimo, ut diceret,  
sibi dolere stoma-  
chum.

I. Was war das für ein  
böses Zeichen? (Anzeigung?)

I. Quid hic mali  
auspicii?

G. Weil noch nichts zu es-  
sen da war: dann was kanstu  
gewerig seyn / wann der  
Wirth übel auff ist?

G. Quia tunc ni-  
hil erat, quod edere-  
tur: quid enim expe-  
ctes, hospite malè af-  
fecto?

I. Thät ihm dann der Bauch  
gewisß weh?

I. Dolebat reverà?

G. Daß er auch drey Kay-  
paunen gefressen hatt / wann  
sie ihm jemand umbsonst ge-  
geben.

G. Adè ut solus  
devoraturus fuerit  
tres capos, si quis de-  
disset gratis.

I. Nun warte ich auff die  
Mahlzeit.

I. Expecto convi-  
vium.

G. Erstlich war ihm ein  
Schiffel mit Bonenmeel  
aufgeseht / welches zu Brot  
kaum

G. Primum ipsi  
apponebatur patina  
cum farinâ fabaceâ  
gemeis

gemeinlich den Armen an quod obsonii genus dem Dre verkauft wird. Er illic vulgò venditur sagt/ daß er solches als eine tenuibus. Ajebat se Arzney gegen allen Krank- hoc uti remedio ad- heiten gebrauche. versus omne morbi genus.

I. Wie viel waren eurer Gässe?

I. Quot eratis convivæ?

G. Bisweilen acht oder neune/darunter auch der gelehrte Verpius war/welchen ich halte/ daß er dir nicht unbekand sey/ und der älteste Sohn im Hause.

G. Interdum octo aut novem, inter quos erat Verpius ille doctus, quem arbitror tibi non ignotum, & filius familiæ natu major.

I. Was ward denn aufgesetzt?

Iac. Quid illig apponatur?

Gilb. Ists redlichen/ frommen) Gesellen nicht genug/ das der Melchisedech dem Abraham verehrer hab/ als er die fünf Könige überwunden?

Gilb. Annon satis est frugi hominibus, quod Melchisedechus obtulit Abrahæ, quinque regum victori?

Iac. Hattet ihr dann kein Zugemäße?

Iac. Nihil igitur obsonii?

Gil. Ja wir hatten etwas.

G. Erat non nihil,

I. Was dann?

Ia Quodnam?

G. Ich gedente/ als unser einmahl stehet bey einander über Tische gewesen/ daß ich in der Schüssel nicht mehr als

Gil. Memini, nos fuisse in mensâ convivæ numero sem, quum in patinâ

sieben

sieben Lattich blätter gezelet / non numerarem, nisi  
weiße im Essig schwimmen septem folia lactucae  
aber ohne Baumöhle. aceto innantantia, sed  
absque oleo.

I. Fraß er dann seine Bo: I. Solus igitur ille  
nen alleine? devorabat suas fabas?

G. Er hat kaum einen hal: G. Vix semiobolo  
ben Heller darvor gegeben / emerat, nec tamen  
doch war ihm nicht zu wider verabat, si quis, proxi-  
(verbot er nicht) wann der / so mè assidens, vellet gu-  
der nächst bey ihm saß dabon stare: sed incivile vi-  
versuchē wolte: aber es dauh: debatur, languido suū  
te (uns) unhöflich seyn / daß eripere cibum.  
wir dem Schwachen seine  
Speise nehmen solten.

I. Burden die Blätter zer: Iac. Secabantur fo-  
schnitten / wie das Spruch: lia, quemadmodum  
wort vom Kimmel lautet? de cumino meminit  
proverbium?

Gil. Nein / sondern als die Gilb. Non, sed la-  
Birnreihnisten den Lattich ver: ctucis à primoribus  
zeht / dunckten die andern mit absuntis, reliqui pa-  
Brod in den Essig. nem immergebant a-  
ceto.

I. Was ward aber nach den I. Quid autem post  
sieben Blättern aufgesetzt? septem folia?

G. Was solts seyn / Käse / G. Quid nisi caseus,  
der Beschluß der Mahlzeit. conviviorum clausu-  
la.

Iac. Währete solche Tra: Iac. Hiccine erat  
ctation

oration allezeit?

apparatus perpetuus?

G. Gar nabe/ allein daß er  
biskweilen / wann er eben den  
Tag guten Gewin gehabt / si eo die Mercurium  
(den Mercurium / als Gott  
der Kaufmäschaft gnädig ge-  
habt) ein wenig milder war.

G. Propemodum,  
nisi quod interdum,  
si eo die Mercurium  
fuisse expertus propi-  
tium, erat paulo pro-  
fusior.

I. Was thät er als dann?

I. Quid tum?

G. Er lies drey frische Trau-  
ben umb einen kühffern Pfen-  
ning kaufen. Dasselb er treu-  
ete das ganze Haus.

G. Iubebat emi tres  
uvas recentes uno æ-  
reo numulo. Ea res  
exhilarabat totam fa-  
miliam.

I. Warum nicht?

I. Quid ni?

G. Das geschähe nur zu  
der Zeit / wann die Trauben  
an dem Ort am aller wolffest-  
sten sind.

G. Id eo duntaxat  
tempore, quo summa  
est uvarum ibi vilitas.

I. Gab er denn (bergendete  
er) nichts außser dem Herbst?

I. Proinde extra au-  
rumnum nihil pro-  
fundebat?

G. Ja er thät. Es sind  
Schiffer da / welche eine Gat-  
tung Schnecken fischen (schört  
fen) meistens auß den unflä-  
tigen Schutrarben: die rufen  
auß (eigen mit einem weis-  
sen Schrey) auß was sie seit  
haben. Denselbigen hies er  
biskweilen vor einen halben  
Pfenning abkauffen / welchen

G. Profundebat.  
Sunt illic naviculato-  
res, qui minutum ge-  
nus concharum hau-  
riunt, potissimum è  
lattrinis: Hi clamore  
certo significant, quid  
er habeant venale. Ab  
emi dimidio numuli,  
sue

sie da e  
nen: f  
fönnen  
hoch  
hatte  
wolff  
Und  
Käff /  
aufge

Ia  
Geb  
mats  
Fisch

G  
ruffe  
nen  
gen  
köffe  
er a  
lum  
wer  
sehr

I  
ger  
ein  
ben  
ein  
So

sue

sie da einen Bagathiner nennen: Da härtestu aber sagen können/das in dem Hause ein Hochzeit wäre. Dann man hatte Feuer vonnöthen / wie wol sie gar bald gar werden. Und diese wurden nach dem Raß / an statt des gebäckens aufgesetzt.

Iac. **Wartich** ein herrlich Gebäckens! Ward aber niemals etwas vom Fleisch oder Fischen aufgesetzt?

G. Endlich/da er durch mein ruffen und schreyen ist worden / hat er angefangen köstlicher zu werden / (sich köstlicher zu halten.) Sooft er aber wolte vor ein Lucullum (gar stattlich) angesehen werden / so waren das ohnæ sehr die Frachten [Gerichte.]

I. Dasselb wil ich für wahr gern hören.

G. Zum aller ersten ward ein Brüllein [Süplein] zugeben/das sie weiß nit warum/ ein Dienerin ( Helfferin / Schrotlecker) nennen.

quem illic Bagathinū appellant. Tum verò dixisses, in eâ familiâ esse nuptias. Nam igni erat opus, licet ce- terrimè percoquantur. Atque hæc quidem post caseum, loco bellariorum. [scilicet apponebantur.]

Iac. Bella, meherclè, bellaria! Sed nihil unquam apponebatur carniū aut piscium?

G. Tandem victus meis clamoribus cœpit esse splendidior. Quoties autem videri volebat Lucullus, hi ferme erant missus.

I. Istuc verò lubens audio.

G. Primo loco datur jusculum, quod illi, nescio quam ob causam, appellant *Ministrum*.

I. Das

I. Das wird/halt ich/köstlich gut seyn?

G. Es war mit dieser Würken abgewurkt. Es wird ein Hasen voll Wasser bey der Feuer geseht: darin werden etliche Brocken (stück) Käse geworffen der schon steinhart ist worden. Dann etwas davon abzubringen/ thut eine gute Art von nöthen. Wann dieselben Stück von der Laue (Wärme) des Wassers angefangen zu zergehen/ so färben sie es/ daß es nit kan lauter Wasser genant werden. Mit diesem Brütlein machen sie dem Magen einen Luffen zum essen.

I. Das wäre den Säuen dienlich (recht.)

G. Darnach wird ein wenig Fleisch aufgesetzt von einem alten Kihwanst/ welches aber vor 15. Tagen gesotten.

I. So stinckts doch?

G. Ja rechtlich: aber man braucht ein Mittel darzu (man hilff ihm)

I. Was darnn? [Wie de?]

I. Lautum opinor?  
G. His conditum  
aromatibus. Admove-  
tur igni cacabus aqua  
plenus, in eum conji-  
ciuntur aliquot fra-  
gmenta casei bubali-  
ni, qui jam in saxum  
induruit. Nam ad de-  
fringendum aliquid,  
bona securi opus est.  
Cum ea fragmenta te-  
pore aquae solvi coe-  
perint, inficiunt eam,  
ne possit mera dici a-  
qua. Hoc juscule  
præparant stomachū.

I. Suibus dignum,

G. Deinde apponi-  
tur paululū carniū  
de ventre veteris vac-  
cæ, sed elixum ante di-  
es quindecim.

I. Fœret igitur?

G. Maxime: Sed ad-  
hibetur remediū.

I. Quodnam?

G. Ich

G.  
ich förd  
ge/ der

1. S

G.

warim

Brüß

so wer

trogen

Nase.

tringe

lend ha

man a

muß/

Forell

selben

sieben

I U

mehr a

G. S

Käse.

I.

neuen

Schlä

berflu

ein ger

Gäfte

derlich

Brüß

Mor.

G

G. Ich wills sagen / aber ich fürchte / daß ichs einem sage / der es nach thu.

G. Dicam, sed v. cre-  
mitaturo.

I. Freylich [ Lieber ja. ]

I. Scilicet.

G. Sie rühren ein Ey im warmen Wasser / mit der selbē Bißh begießen sie das Fleisch / so werden die Augen mehr betrogen [ verblendet ] als die Nase. Dann der Gestank tringt durch alles / [ tringt als leind halben durch. ] Wann man an einem Zaa Fisch essen / so werden Bißweilē drey Forellen aufgesetzt / und die selben nicht groß / da der Gäß sieben oder acht seynd.

G. Miscet ovum aquæ calcfactæ, eo ju-  
re perfundunt carnem,  
ita magis falluntur o-  
culi quam nares. Nam  
foetor erumpit per o-  
mbia. Si dies requirit  
esump piscium, inter-  
dum apponuntur au-  
rata tres, nec hæ ma-  
gna; quum conviva  
sunt septem aut octo.

I. Uber das nichts? [ nichts mehr als das? ]

I. Præterea nihil?

G. Nichts als die steinharte Käse.

G. Nihil nisi caseus  
ille saxeus.

I. Du nennest mir einen neuen Lucullum (einen neuen Eschlammer / der in allem Ueberfluß lebt? Wie hat aber so ein geringes Zustellen so viel Gäßten können genug seyn / sonderlich denen / die mit keinem Frühstück erlabet sind? [ die kein Morgenbrot gessen haben? ]

I. Novum mihi  
narras Lucullum. Sed  
qui potuit tam exilis  
apparatus tot suffice-  
re convivis, præfer-  
tim nullo refectis jens  
taculo?

G. Ja freylich / daß du es

G. Imò, ne sis in-  
wis.

G. Ich

wisset/ von den übrigen des- sciens, ex ejus conyi  
selben Gelachts warden ge- vii reliquiis aleban-  
halten die Schwigermutter/ tur focrus, nurus, fili-  
die Schmir / der jüngste us natu minor, famu-  
Sohn/ die Magd und etliche la, & aliquot parvuli.  
kleine Kinder.

I. Du hast in Wahrheit I. Tu quidem ad-  
meine Verwunderung ge- mirationem meā ad-  
mehret/nicht weg genommen xisti, non ademisti.  
(gemindert.)

G. Das kan ich dir kaum be G. Istuc tibi vix  
schreiben/ich habe dir dann zu possum describere, ni-  
vor die Ordnung der Mahl- si prius ordinem con-  
zeit beschriben. (erzeht.) vivii depinxero.

I. Woan so erzeht her. I. Pinge igitur.

G. Antronius saß oben an/ H. Antronius ob-  
ohn daß ich ihm auff der rech- tinebat primum lo-  
ten Hand saß als ein Zuföm- cum, nisi quod ego il-  
ling. (der nit in die Ordnung li sedebam dexter, ve-  
geberete) gegen Antronio fiber lut extraordinarius:  
der Orthrogonus bey dem Dr. è regione Antronii  
throgono saß der älteste Sohn. Orthrogonus, Or-  
Wann erwan ein Gasi fem throgono affidebat  
men war / dem war ein Ort filius natu major. Si  
gegeben nach seinem Ansehen quis accessisset con-  
oder Stand. Erstlich d. Brüh viva, ei locus dabatur  
halben hatte es gar geringe pro dignitate. Pri-  
fahr oder Noth / ohn daß in mum, de jure mini-  
der vornemmen Herrensaßset mum erat vel periculi  
schwommen die Brocken des vel discriminis, nisi  
Nüßt äß'es. Ferner (nun wei- quodd in procerum di-  
ter

ter) au  
[ von  
der fass  
ward e  
nieman  
aufaef  
welcher  
bette d  
schäm  
ber da  
blieb d  
sel nich  
had a  
Gefin  
re [bl

I. N  
dern  
G.  
weich  
alten

I. C  
furf

G.  
ein C  
I.  
G.  
wie i

ter) auß den Schalen mit scis natabant fragmē-  
 [ von ] Wein und Wasser / ta bubulini casei. Cæ-  
 der fass(er)mann) pier waren / terum ex phialis vini  
 ward ein Ball gemacht, daß aquæq; ferme quatu-  
 niemand reichen konte/ was or, vallum quoddam  
 aufaeseht war/ ohn drey/ vor siebat, ut nemo posset  
 wetchen die Schüssel stund, es artingere, quod erat  
 hette dann einer gar unver- appolitū, præter tres,  
 schämbr wolken seyn / und in ante quos stabat pati-  
 ber das Ziel schreiben : und na, nisi quis sustinuis-  
 blieb doch auch dieselbe Schüs- set esse impudentissi-  
 sel nicht lang / sondern ward mus & transilire septa,  
 bald aufgebaben / daß dem nec tamen ea patina  
 Gefindlein etwas übrig wä diu manebat, sed mox  
 re [bliebe.] tollebatur, ut aliquid  
 superesset familiæ,

I. Was essen dann die an-  
 dern?

G. Das seimichte Brod  
 weichen sie in Wein von der  
 alten Hesen.

I. Solche Mahlzeit hat gar  
 kurz seyn müssen.

G. Gemeinlich länger als  
 ein Stund.

I. Wie hat es können seyn?

G. Nach dem die Sachen /  
 wie ich gesagt hab, bald aufge-

I. Quid igitur ede-  
 bant reliqui?

G. Panem illum ar-  
 gillaceum macera-  
 bant vino fecis vetu-  
 stissimæ.

I. Tale convivium  
 oportuit esse perbre-  
 ve?

G. Frequenter horâ  
 prolixius.

I. Quî potuit?

G. Sublatis, ut di-  
 xi, mox, quæ non ca-  
 haben

haben würden / die nicht ohn  
Gefahr wären / da ward der  
Käse aufgesetzt / darbey kein  
Gefahr / das irgend einer auch  
mit einem Esmesser ( Brod-  
messer ) etwas davon abtra-  
here. Es bliebe die herrliche He-  
fen da? vnd eines jeden Brod.  
Vnd zwischen diesen herrlichen  
schleckerhaftigen hielein wur-  
de ungehindert Mährlein mit  
untergesagt. ( erzehlt ) Unter-  
dessen als das Frauenzimmer.

J. Was hatte unterdessen  
das Gesind? ( arbeits Leute ? )

G. Sie hatten nichts mit  
uns gemein zu schaffen / ( zu  
thun. ) Die assen vor sich zu  
ihren Stunden / zu Morgen  
und zu Abend. Aber dieselbi-  
gen wanden kaum ein halbe  
Stund auff das Essen den  
gancken Tag.

J. Was war aber das vor  
ein Zustellens?

G. Das magstu ratheñ.

J. Es ist ja ettlichen kaum ein  
Stund genug zur Morgensup-  
pe / eben so viel ( eben so lang )

rebant periculo, porre-  
batur case<sup>o</sup>, unde nul-  
lum erat periculum,  
ne quisquam ullo cubi-  
tello escario quicquã  
abraderet. Manebat  
illa præclara fex, & sus-  
us cujusq; panis. At-  
que inter hæc bellaria  
tudo miscebantur fa-  
bulæ. Interim pran-  
debat fœminarum se-  
natus.

I. Quid interim o-  
peræ?

G. Nihil habebant  
nobiscum commune:  
Suis horis sibi pran-  
debant ac cœnabant.  
Sed hi cibo capiendo  
vix semihoram im-  
pendebant toto die.

I. Verum apparatus  
cujusmodi?

G. Istud tuum est  
divinare.

I. At nonnullis  
vix sufficit hora in  
jentaculum, tantun-  
jum

zum N  
Stun  
gro S  
Vnd w  
lichen  
Gefst  
Sticht  
he ihre  
und la  
G.  
eigen  
wend  
Fresse  
lieber  
und se  
Natu  
wonh  
Ja  
mich  
maga  
uns k  
wund  
noch  
men/  
Capo  
teitar  
rest g  
G  
kein  
fund  
Ja

zum Vesperbrod/ anderthalb  
Stund zum Mittagmahl  
zwo Stunde zum Nachessen.  
Und wann sie nicht mit herr-  
lichen Wein wol satt gemach-  
(Gefüllt) werden, mit gutem  
Fleisch und Fischen/ verlassen  
sie ihre Herrn [Schirmherren]  
und lauffen in Krieg.

G. Ein jedes Volk hat sein  
eigen brauch. Die Welschen  
wenden gar wenig auff die  
Fresserey/ sie wollen das Geld  
lieber haben als die Wöllust:  
und seind nüchtern/ auch von  
Natur/ nicht allein auß Ge-  
wonheit.

Jac. Nun verwundere ich  
mich für war nicht / daß du so  
mager und dürre bist wider zu  
uns kommes/ sondern ich ver-  
wunder mich gar sehr/ daß du  
noch lebendig bist wiederkom-  
men/ beborab da du zuvor der  
Capanen/ Räbbhüner / Tur-  
teitanben und Gasanen wa-  
rest gewohnet gewesen.

G. Ich war schier hin / wo  
kein Arhney [Mittel] wäre er-  
funden worden.

Jac. Es gehet übel zu! es

dem in merendam,  
lesquihora in pran-  
dium, duæ hora in  
cœnam: ac nisi affa-  
tim expleatur elegan-  
ti viño, bonis carni-  
bus ac piscibus, defe-  
runt patronum, & fu-  
giunt in bellum.

G. Suus cuique  
genti mos est. Itali  
minimum impendunt  
gulæ, pecuniam ma-  
lunt, quam volupta-  
tem: & sobrii sunt na-  
turâ quoque, non so-  
lum instituto.

Jac. Nunc profecto  
non miror, te nobis  
rediisse tam exilem,  
sed omnino vivum  
rediisse demiror, præ-  
sertim quum antea  
capis, perdicibus, tur-  
turiibus, & phasianis  
adluevisses.

G. Planè perieram,  
nisi repertum fuisset  
remedium.

Jac. Malè res agi-  
steyet

D

stehet nicht wohl) wo man so viel Arkenen haben muß.

G. Ich hatte angezettelt/ daß mir/da ich schon matt und krank war/ alle Mahlzeit ein Viertel von einem gesottenen Hane gegeben wurde.

I. Nun (so) möchtestu anfangen zu leben.

G. Nicht so gar sehr. Es ward ein kleiner junger Han gekauft/ daß nicht viel aufgewandt würde / dergleichen sechs einem Polen/ der einen guten Magen hatte/ zur Morgensuppe nicht genug waren. Und wann er gekauft war/ gaben sie ihm nichts zu essen. Daß ja ein Unkost auffgieng. Darumb ward (nur) ein Stügel oder ein Buag von einem/ der von Magerkeit halb erstorben / und halb lebendig war gekauft: die Leber ward des Orthrogoni Sohn dem jungen Kind gegeben. Die Brüh aber truncken sie aber einmahl oder zwey auß (ab) daß sie immerdar Wasser drein schritten. Darumb kam das Wein an mich,

tur, ubi tot remediis est opus.

G. Effeceram, ut mihi jam languescenti in ungula convivium daretur quarta pars pulli elixi.

I. Nunc incipias vivere.

G. Non admodum. Emebatur pulvis exiguus, ne multum impenderetur, cujusmodi sex non sufficerent uni boni stomachi Polono in jentaculum. Nec empto dabant cibum, ne quid esset impendendum. Itaque macie eneesti ac semivivi coquebatur ala aut poples. jecur dabatur Orthrogoni filio infanti. Jus autem semel atque iterum ebibebant mulieres subinde novâ infusâ aquâ. Itaque poples ad me veniebat pumice

Das

Das  
Reib  
ter a  
seyn  
nicht

I.  
terle  
Man  
und

G.  
Beld

I.  
gest  
Bap  
brac  
ters

Sp  
Wo  
wel  
gen  
tag  
Mi  
Die  
und  
seh

das truckener war als ein siccior, & quovis pu-  
Reibstein/ und ungeschmack tri. ligno insipidor,  
ter als irgend ein faul Holz Jus nihil erat, nisi mo-  
seyn mag Die Brüh war ra aqua.  
nichts als lauter Wasser.

I. Ich höre ja doch/das als I. Et tamen audio  
terley Art Vögel beyds die illic avium genus &  
Menge da ey und auch schön copiosissimum esse, &  
und dienstlich (gut). elegans & utile

G. Ja es ist so : aber das G. Est prorsus : sed  
Geld ist ihnen lieber. illis charior est pecu-  
nia.

I. Du hast Straff genug I. Satis dedisti pæ-  
gelitten / wann du schon den narum , etiamsi Ro-  
Papst zu Rom betrefk umb- manum Pontificem  
brachte / oder so du an S Pe- occidisses, aut si min-  
ters Grab gekrumk hättest. xilles ad sepulc- rum  
divi Petri.

G. Aber hör das übrig im G. Sed audi reli-  
Spiel Du weißt/das in jeder quum fabulæ Scis, es  
Wochen seyn fünf Tage/ an se in quâque hebdo-  
welt en sie an dem Ort ystle- madâ quinque dies,  
gen Fleisch zu essen / den Son- quibus vesci illic so-  
tag / Montag / Dienstag/ lent carnibus : diem  
Mittwochen / Dinnerstag/ Solis, Lunæ, Martis,  
die a dern zween / Freytaa Mercurii, Jovis: reli-  
und Sambstag (Sonnabend) qui duo , Veneris &  
seynd Sitstage. Saturni , pisculentis  
sunt.

Iac Ja.

silb. Derhalben kauften

Iac Nimirum.

silb. Duos itaque

D ij

ſc

sie nur zween junge Hanen. pullos duntaxat emere. Am Donnerstag nahmen sie bant. Die Iovisfingerring an / sie hettens vergessen bant oblitus emere, ne zu kauffen / das sie desselbigen vel totum pullum eo Tags nicht entweder ein ganz die apponerent, vel ahen jungen Hanen aufstekten: liquid superesset. oder etwas übrig bliebe.

I. Gewislich der Antronius ist auch über den kargen Eucleon beyin Plauto. Mit was für einer Arhney erhieltestu dann dein Leben an den Firshtagen?

Gilb. Ich hatte einem guten Freund befohlen / das er mir alle Tag umb mein eigen Geld drey Eyer kauffte / zwey zum Mittagmahl / eines zum Abendessen. Aber hie legten die Weiber auch vor die frischen / die theuer gekaufft waren / halb faule dar / das ich glaubte (das ich darfür hielt) es wäre mir gar wol geschehen / wann auß dreyen eins war / das man essen konte. Lessich hatte ich auch umb mein Geld ein Schlauch (Fläsche) voll reines Weins gekaufft: Aber die Weiber / nachdem sie das Schloß zerbrochen / haben

I. Na iste Antronius superat etiam Eucleonem Plautinum. Sed piscariis diebus, quo remedio consulebas vitæ?

Gilb. Amico cuidam dederam negotium, ut mihi meo axe in singulos dies emeret ova tria, duo in prandium, unum in cœnam. Sed hic quoque fœminæ pro rebus centibus carè emptis supponebant semiputria, ut mecum præclare crederem actum, si ex tribus unum esset, quod edi posset. Tandem & utrem voboll purioris meâ pecuniâ emeram. Ceterarum mulieres effra-

ign

ign  
soffen  
sehr

Ja  
der

(mir  
G

frey  
ein

der  
beric

nete  
mer

Acht  
des

heit  
etlich

unse  
die

dat  
herr

ein  
heit

tiade  
dar

se  
Pfe

Leit  
helf

(sch

ihn in wenig Tagen aufgezessen/ daß der Antronius nit sehr darüber jörnete.

Antonio.

Iac. War dann keiner da/ der Mitleiden mit dir hatte? (mit dir rrug?)

Iac. Itane nullus erat illic, quem tu miseresceret?

G. Was Mitleiden? Ja freylich sie dauchte/ ich wäre ein Fraß und ein Schlemmer der ich so viel Speise allein verschlänge. Darum vernahmet mich Orthrogonis immerdar (für und für) daß ich des Art/ und meiner Gesundheit wahrnehme/ und erzehlete etliche von den unternigen [von unsern Landsleuten] welchen die Gesserey [d. B. B. B. B. B.] das selbst verursacht [gebracht] heit/ entweder den Tod/ oder ein sehr beschwerliche Krankheit. Als er mich sahe mit etlichen willkürlichen Sachen/ so daß selbst die Apotheker verkauffen/ auß jr en Rüssen oder Pfeben/ und Melonen/ den Leib erhalten [dem Leib auffhelffen] der beyd von harter (schwerer) Arbeit und vom

G. Miseresceret?

Imò videbar illis gluto quispiam & heluoto

qui tantum ciborum unus devorarem.

Itaque subinde me admoneretur Orthrogonis

rationem, meaque consulerem in-

columirati, & aliquos nostrates commemo-

rabat, quibus illic edacitas conciliaffer

aut mortem, aut morbum gravissimū.

Cum is me viderec delicias quibusdam,

quas illic ex nucleis pineis, aut peponum,

tant Pharmacopolæ, fulcire corpusculum,

& assiduis laboribus

D iij

Qui

Hunger/ und auch nunmehr & inedia, & jam et-  
 von Krankheit aufgemat. iam morbo fractum,  
 tet war/ unterrichtet er ein subornat medicum:  
 Arzt ( stelte er ein Arzt an) mihi amicum & fa-  
 der mein Freund und Bekand. miliarem, ut persua-  
 ter war/ daß er mich beredete/ deat victus modera-  
 im essen mich mäßiger zu hal. tionem. Egit hoc  
 ten. Der Arzt hat das fleissig medicus diligenter:  
 verrichtet: ich hab aber bald moxque sensi subor-  
 gemerckt/ daß er unterrichtet natum, nec respondi-  
 war/ und habe doch nichts ge. tamen. Cum idem  
 sagt. Als der selbzig eigentlicher accuratius mecum a-  
 (viel fleissiger) mit mir han. geret, nec admonen-  
 delte/ und kein Ende machte/ di faceret finem; die,  
 (nicht auffhörte) zu vermäh. inquam; mi vir e-  
 nen/ sag/ sprach ich/ mein lie. gregie, serid isthac  
 ber Mann/ redestu das aus loqueris, an joco?  
 Ernst/ oder auß Schimpff? Serid, inquit: Quid  
 auß Ernst/ sprach er: Was igitur suades, ut fa-  
 råhestu dann/ daß ich thue? ciam? A cœnis in-  
 tbum soll?) Von dem Abend: totum abstine, & vi-  
 Essen enthalt dich ganz und no adde, ut minimū,  
 gar/ und zum Wein thu zum aquæ dimidium. Ri-  
 geringsten die Helffte Wasser. si præclarum consi-  
 Ich hab des feinen Nabts ge. lium. Sime cupis ex-  
 lachtet. Wann du mich tödten tinctum, huic cor-  
 wilt/ (wann du wilt/ daß ich pusculo & raro, &  
 sterben soll) diesem Leib/ der exili, & spiritibus.  
 hends so gering/ und mager subtilissimis, vel se-  
 und von den allerzärtesten mel à cœnâ absti-  
 Geistern ist/ wäre es der Tod/ nere, mors esset: Id  
 wann

wann  
 des Ab  
 te:  
 That se  
 nicht u  
 zu verfi  
 aber da  
 ich/ der  
 sen het  
 enthielt  
 mich a  
 den D  
 Alstro  
 lauter  
 trübe  
 sen).  
 dich n  
 habe k  
 hat g  
 lacht)  
 tert.  
 er/ n  
 berte/  
 abha  
 Du n  
 (essen  
 Dañ  
 Nach  
 koste  
 nehñ  
 das i

wann er auch nur einmal sich  
des Abendessens enthalten sol-  
te: Das hab ich offi in der  
That selbst erfahren / daß ich  
nicht lust habe dasselb weiter  
zu versuchen. Was meynestu  
aber daß geschehen werde/ wann  
ich/ der ich also zu Morgen ges-  
sen hette / mich des Abendessens  
entbielte: Und du heiffest  
mich auch / daß ich unter sol-  
chen Wein Wasser thun solle:  
Als wann es nicht besser wäre/  
lauter Wasser trincken / als  
trübes. ( unsauberes / voll He-  
sen). Und ich zweiffel nicht / daß  
dich nicht Orthrogonus dieses  
habe heiffen sagen. Der Arkt  
hat gelähmet ( ein wenig ge-  
lacht) und hat den Rabe gemis-  
tert. Ich sage das nicht sprach  
er / mein Wohlgelehrter Gil-  
berte/ daß ich dich ganz und gar  
abhalte von dem Nachtessen.  
Du magst ein Ey versuchen  
(essen) und einmahl trincken:  
Dan also lebe ich selbst. Zum  
Nachtessen wird ein Ey ge-  
kocht ( kocht man ein Ey ) da-  
nehm ich die Dotter halb von/  
das übrig gebe ich meine Sohn/

roties reipsa com-  
pertum habeo, ut  
non libeat iterum  
experiri. Quid au-  
tem futurum cen-  
ses, si sic pransus  
à cœnâ temperem:  
Et tali vino jubes  
addiaquam? qua-  
si non praestare  
puram aquam bi-  
bere, quam secu-  
lentam. Nec du-  
bito, quin hæc te  
loqui iusserit Or-  
throgonus. Subri-  
fit medicus ac mi-  
tigavit consilium.  
Non hæc loquor,  
inquit, Gilberte  
doctissime, quod  
in rotum aream te  
à cœnis: Licet  
gustare ovum, &  
semel bibere: Sic  
enim ipse vivo.  
In cœnam coqui-  
tur ovum; In-  
de capio vitelli di-  
midium, reli-  
quum do filio, mox

D iij bad

bald nach dem ich ein haben, hausto semicyatho vis-  
 Beser voll Wein getruncken, nis, studeo in, multam  
 habe / studier ich in, die, lange, noctem,  
 Nacht hinein,

I. Sagte dann, der Arkt: I. Num ist hæc vera,  
 die Wahrheit? prædicabat Medicus?

G. Sehr wahr / (ja, frey: G. Verissima, Nam  
 lich.) Dann als ich selbst, ipse, fortè per viam,  
 ohngefehr die Strassen wand ambulans, redibam à  
 telte / als ich aus der Kirchen sacro, & comes admo-  
 kam / in mein Befehrte (Weg, nuerat, illic, habitare  
 gesell) mich erinnere hatte / das medicum : libuit vi-  
 selbst wohnte, der Arkt : hab dere regnum illius.  
 ich lust bekommen / sein Reich Erat autem, dies Do-  
 (Herrlichkeit) zu besehen. Es minicus, Pulsavi fo-  
 war aber Sonntag. Ich hab res, apertæ sunt, ascean  
 an die Thür geklopft / sie ist di, offendo medicum  
 aufgethan / ich bin hinauff cum filio, & eodem  
 gangen / ich finde, den Arkt famulo prandentem:  
 mit seinem Sohn / und einem Apparatus erat, duo  
 Diener zu Morgen essen : die oya, præterea nihil.  
 Tractation war wey, Eyer /  
 und weiter nichts:

I. Es haben müssen bleische, I. Oportuit esse ex-  
 [blutlose] Leut seyn? angues homines?

G. Fürwahr sie waren alle, G. Imò ambo erant:  
 beyd von wolgestaltem Leib / pulchrè habito corpo-  
 von frischer (lebhafter) und re, colore vivido ac ru-  
 rother Farb / von freudigem bido, oculis lætis,  
 Gesicht.

I. Das ist kaum glaublich. I. Vix credibile est.  
 G. Aber:

G. Aber ich sage Ding/die  
ist wol erfahen habe. Und er  
lebr nicht allein auf die Weise  
sondern andere vielmehr / so  
beyds von berühmten Ge-  
schlechtern und wohlbegüter-  
te Leute sind: das viel fressen  
und viel auffen/glaub mir ist  
ein Ding einer Gewonheit/  
nicht der Natur. So sich ei-  
ner allgemach dran gewehnt/  
wird er endlich so weit darinn  
zunehmen/ daß er eben das  
schut/was Milo/ der in einem  
Tag ein gangen Ochsen ver-  
zehret hat:

I. Du ewiger Gott/wann  
man so an geringer Speiß die  
Gesundheit erhalten kan/wie  
gresser untkost geber dan drauß  
(zu schweytern) den Teutschen/  
den Engelländern/ den Den-  
nemärckern und Polen?

G. Ohn zweifel gar viel/  
und nicht ohn schweren [gro-  
ßen] Schaden beyds der Ge-  
sundheit/ und auch des Ver-  
stands.

I. Was hinderte aber [was  
war der Mangel] daß in die

G. At ego comper-  
tissima narro. Nec il-  
le solus ad istum vi-  
vit modum, sed com-  
plures alii, & imagini-  
bus clari, & re lautā:  
polyphagia & poly-  
poia, crede mihi, con-  
suetudinis res est, non  
naturæ. Si quis paula-  
tim assuescat, tandem  
ed proficiet, ut idem  
faciat, quod Milo, qui  
bovem eodem die ro-  
tum absumsit.

I. Deum immorta-  
lem, si tam parvo vi-  
ctu licet tueri valetu-  
dinem, quantum  
impendorum perit  
Germanis, Anglis, Da-  
nis & Polonis?

G. Plurimum haud  
dubiè, & quidem non  
sine gravi tum valetu-  
dinis, tum ingenii de-  
timento

I. Sed quid obsta-  
bat, quò minus tibi

D v

Epeiß

Speiß (das Essen) nicht ge- sufficiere ille victus?  
nug war?

G. Weil ich mich anders G. Quia diversis  
gewohnt hatte / und es war adsueveram, & serum  
nun zu langsam / die Gewon- jam erat mutare con-  
heit ändern: wiewol mich die suetudinem, quan-  
wenige Speiße nicht so sehr be- quam me non tam of-  
wegge / als das Verderben. fendebar ciborum  
Zwey Eyer könten gnug seyn exiguitas, quam cor-  
wann sie frisch wären gelegt ruptio. Duo ova po-  
gewesen: ein Becher Wein terant sufficere, si fuis-  
war gnug / wo nicht vor den sent recens nata: vini  
Wein stinckende Hesen gege- cyathus erat satis, nisi  
ben würde. Brot die Hälfte pro vino daretur fex-  
hette einen satt gemacht / wo vapida. dimidium pa-  
nicht an statt des Brots Lei- nis aluisset, nisi pro  
men gegeben würde. pane daretur argilla.

I. Daß dann der Antro- I. Adeone lordi-  
nius so karg ist bey so großem dum esse Antronium  
Guth? in tantis opibus?

G. Ich halte darfür / sein G. Arbitror censum  
Vermögen sey nicht gewesen illius non fuisse infra  
unter achzig tausend Duca- octoginta ducatorum.  
ten. Und es war kein Jahr millia. Nec ullus erat  
nicht / darin nicht ein Gewinn annus, quo non acce-  
darzu kam von tausend Du- deret lucrum mille-  
caten / daß ich gar weniger ducatorum, ut dicam  
sage. parcissimé.

I. Die jungen Befellen a- I. Sed iuvenes illi,  
ber / denen diß gesamlet wird, quibus hæc parantur,  
num eadem uteban-  
waren.

waren die auch so sparsam? tur parsimonia?

G. Ja sie waren eben so G. Utebantur, sed  
karg / aber zu Haus allein / domi duntaxat, foris  
draussen schlemten sie / hure: liguriabant, scorta-  
reten / spielten im Bret: und bantur, ludebant a-  
wann der Vater zu Ehren: leam: quumque pater  
und Gefallen der allerehrlich: in gratiam honestissi-  
sten Gäste sich beschwerete ein: morum convivarum  
Pfenning aufzuwenden / so gravaretur terunca-  
verspielten die Jüngling bis: um impendere, juve-  
weiten in einer Nacht sechzig nes interdum unâ no-  
Ducaten. ete sexaginta ducatos  
perdebant alea.

I So pflegen die Ding hin: I. Sic peire solent,  
zugeben (umbzukommen) die quæ sordibus corra-  
durch Geitz / unehrliche Mit: duntur. Verum è tan-  
tel / zusammen gescharrt wer: tis periculis incolu-  
den. Wo begibstu dich aber: mis, quò nunc te cor-  
nun hin / der du auß so grosser fers?  
Gefahr sicher / frucht und ge:  
sund) entronnen bist:

silb. Zu der ättesten Ge: silb. Ad vetustissi-  
sellshaft in Frankreich / mum Gallorum con-  
(nach Paris) einzubringen: tubernium, sarturus  
(zu ersehen) was dert vor quod ilic dispendii  
Schaden erlitten ist. factum est.

XXXV.

XXXV.

Gute Gesundheit.

Valetudo pro-

Erasmi Colloq.

spera.

p. 13.

o 6

Geor-